Dr. Walter Thiede (18.12.1931 – 6.9.2011)

1999 am Peipus-See, Estland, im Hintergrund die russische Küste.
Photo: Dr. Olav Renno

Der langjährige Herausgeber der Ornithologischen Mitteilungen (Nachfolger des Gründers Prof. Herbert Bruns) verstarb am 6. September friedlich in seinem Haus in Köln. Nach einem häuslichen Sturz zu Weihnachten 2010 blieb er für Monate ans Bett gefesselt. Das hinderte ihn aber nicht daran, noch in der Todesnacht an der Fertigstellung des Septemberheftes der OM zu arbeiten.

Walter Thiede, von Haus aus Apotheker, Zoologe und Japanologe, war eine prägende, herausragende, zurückhaltende, bescheidene Pesönlichkeit innerhalb der Deutschen Ornithologie. Weltgewandt, immens belesen (intensiver als einst Herbert Ringleben oder Erwin Rudolf Scherner), viel gereist, mit großer Vorliebe für den nahen und fernen Osten, die osteuropäischen Länder, speziell für Ostdeutschland lange vor der Wende. Seine Schrifttumskenntnisse und auf ihnen aufbauend seine breitgestreute, umfangreiche Zeitschriftensammlung und Korrespondenz sind als phänomenal und einzigartig zu bezeichnen. Er mußte mit dem Tod seiner geliebten Frau Ulrike (13.7.2005) einen schweren Schicksalsschlag verwinden. Das schaffte er in große Würde, wie die Traueranzeige und eine eigene Würdigung für sie vom 16. November 2005 beweisen.

Menschlich kam ich ihm bei mehreren Kongressen (so beim Internat. Ornithologenkongreß in Peking 2002 und bei der DOG-Tagung in Münster 2003) näher. Von vielen Reisen grüßte er per Postkarte. Er nahm als einziger Stellung zur Ith-Publikation und schlug statt Monitoring den Begriff Vogelzählungen vor. Unvergessen bleibt mir sein Eintreten für die alte deutsche Fachzeitschrift Journal für Ornithologie, statt der sklavischen angeblich international erforderlichen Nachäffung ins Englische als Journal of Ornithology. Mit dem Ergebnis, daß viele Ältere wie auch jüngere Mitglieder gegenwärtig mit den überspitzten, hochgeschraubten englischen Texten von ausländischen Autoren nichts mehr anzufangen wissen und auf das Lesen der Zeitschrift ganz verzichten. Thiede machte diesen Trend nicht mit. Er gab vielen Ostdeutschen sowie Osteuropäern, verstärkt auch Russen, in seiner Zeitschrift die Gelegenheit zu einem Sprachrohr auf Deutsch. Das entsprach sicherlich auch seiner grundkonservativen Einstellung.

Mehr Details zu seinem Leben werden sich finden in Kürze in einem Nachruf des Vereins sächsischer Ornithologen, dessen Ehrenmitglied er war.

Mit Rührung denke ich auch hier an seinen Nachruf für den vielen von uns so bekannten Fallerslebener Herbert Krösche in dieser Zeitschrift (53 (2000): 208-209).

Große Hoffnung setze ich nunmehr darauf, daß aus dem Redaktionsbeirat der OM Personen bereit sind, die redaktionelle Arbeit und die Kontakte für die Ornithologischen Mitteilungen fortzuführen. Diese Aufgabe ist unverzichtbar, um deutsche Fachartikel in verständlicher Form weiter zu pflegen und dafür Autoren und Leser auch aus dem Ausland einzubinden.

Waltere Thiede dürfte für lange Zeit kaum zu ersetzen sein.

Hans Oelke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 64

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: Dr. Walter Thiede (18.12.1931 - 6.9.2011) 63